



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 12.09.2025

Ratsfraktion - SPD

An
Ratsherrn Andreas-Paul Stieber
Vorsitzender des Ausschusses
für Gesundheit und Soziales

**Anfrage der SPD-Ratsfraktion
zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am
23.09.2025**

Betrifft:

Situation Ausländerbehörde Düsseldorf

Sehr geehrter Herr Stieber,

ntv berichtete am 12. September 2025 aus internen Korrespondenzen der Ausländerbehörde Düsseldorf mit dem Amt für Migration und Integration, der Kommunalen Ausländerbehörde sowie dem Personalrat der Landeshauptstadt Düsseldorf, sogenannte Situationsberichte. Diese reichen von 2022 bis Mai 2025 und zeichnen ein beunruhigendes Bild der Situation in der Düsseldorfer Ausländerbehörde.

Die Mitarbeiter*innen berichten laut der Berichterstattung von mangelnder Einarbeitung neuer Kolleg*innen, fehlenden Akten, mangelnden Sicherheitsvorkehrungen im Kundenkontakt und völliger Überlastung. Die Ausländerbehörde Düsseldorf sei dadurch „in vielen Bereichen handlungsunfähig“.¹

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 23. September 2025 zu nehmen und von der Verwaltung beantworten zu lassen:

- 1. Seit wann sind der Leitung des Amtes 54 die gravierenden Zustände in der Ausländerbehörde bereits bekannt und warum wurde der AGS hierüber nicht in Kenntnis gesetzt?**
- 2. Wie wird die umfassende Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen**

¹ Vgl.: <https://www.n-tv.de/politik/Eine-Auslaenderbehoerde-warnt-vergeblich-vor-ihrem-Kollaps-article26018534.html>, eingesehen am 12.09.2025.

garantiert angesichts der hohen Arbeitsbelastung aufseiten der Teamleitungen und einarbeitenden Mitarbeiter*innen?

- 3. Was wird von wem bis wann unternommen, um die Sicherheit der Mitarbeiter*innen in der Ausländerbehörde langfristig zu gewährleisten?**

Vielen Dank im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Kludia Zepuntke